



Bewährtes neu bewahren.

Das Eichsfeld ist eine Region mit vielen Traditionen. Die schmucken Städte sind geprägt von historischen Bauwerken, imposanten Kirchen und gewachsenen Strukturen. Die Ortschaften schmiegen sich harmonisch in die hügelige Landschaft. Wer hier aufwächst, schlägt seine Wurzeln tief in den Eichsfelder Boden, ist seiner Heimat für immer eng verbunden. Nicht wenige kehren deshalb zurück, auch wenn sie sich anderswo eine Existenz aufgebaut haben. Dr. Bernadett Hellwig und ihr Mann Thomas gehören dazu.

Drei Freunde – ein Projekt: Dr. Bernadett Hellwig und ihr Mann Thomas Hellwig haben sich der Sanierung der „Neuen Mühle“ in Niederorschel verschrieben. Der Individualkundenbetreuer Olaf Gottstein hilft nicht nur als Mitarbeiter der Kreissparkasse Eichsfeld, sondern auch als Freund.



- 1 In ihrer Praxis für ganzheitliche Naturheilkunde lindert Dr. Bernadett Hellwig auch muskuläre Funktionsstörungen.
- 2 Liebevoll und mit großer Detailkenntnis saniert Thomas Hellwig das historische Fachwerk der Mühle.
- 3 Maßvoll und aus eigener Kraft geht die Sanierung der Mühle voran. Die Hellwigs arbeiten sich sorgfältig in alte Handwerks-techniken ein.
- 4 Bernadett und Thomas Hellwig leben bewusst – im Einklang mit Natur und Bau, Geschichte und Zukunft.
- 5 Bernadett und Thomas Hellwig erfüllen sich mit der „Neuen Mühle“ einen Traum. Um das historische Ensemble entsteht ein Biotop an einem wieder aktivierten Bachlauf.



■ Aufgewachsen in der gleichen Straße in Leinefelde, gemeinsam zur Schule gegangen, gemeinsam mit ihren Freunden die Jugendzeit im Eichsfeld erlebt, konnten sich Bernadett und Thomas Hellwig damals nicht vorstellen, von hier wegzugehen.

Doch es kam anders. 1992 verließen die beiden ihre Heimat, um sich in Hessen eine neue Existenz aufzubauen. Bernadett Hellwig studierte Krankenhaustechnik-Management und promovierte zum Doktor der Humanbiologie. Es folgte eine Ausbildung zur Heilpraktikerin, dann eröffnete sie ihre eigene Praxis. Ihr Mann Thomas begann nach dem Studium der Medizinischen Kybernetik eine Laufbahn beim Siemens Sector Healthcare, die ihn ins Management des Unternehmens führte.

Die Familie richtete sich ein, war erfolgreich, baute sich ein Haus. Die drei Söhne wuchsen heran und gehen jetzt ihrer eigenen Wege. Eigentlich könnte sich das Ehepaar Hellwig nun zurücklehnen und das Erreichte genießen. Doch wer die zwei kennt, weiß, dass sie aus anderem Holz geschnitzt sind.

„Wir hatten immer im Hinterkopf, ins Eichsfeld zurückzukehren“, erinnert sich Thomas Hellwig. „Und als wir uns diese Idylle hier das erste Mal anschauten, haben wir Feuer gefangen.“ Im Mai 2012 kauften sie die 500 Jahre alte Mühle. Ein Mühlrad gibt es schon lange nicht mehr und wer den Zustand des Anwesens sah, schüttelte eher ungläubig den Kopf. Wie viel sie in der kurzen Zeit – neben ihrem normalen beruflichen Alltag – schon geschafft haben, kann der des Bauens Kundige nur erahnen. Die ersten Monate kampierte die Familie im Wohnwagen, wenn sie zur Baustelle nach Niederorschel kam. Das war eine harte Zeit. Doch schnell wuchs ein schmuckes Nebengebäude, das nun als Basis für den weiteren Auf- und Umbau von Mahlhaus- und Wohnhaus der historischen Mühle dient. „Wir bauen alles komplett selbst“, berichtet Bernadett Hellwig. „Es macht uns Freude, selbst das alles hier zu erschaffen. Wir verfügen beide über gute handwerkliche Fähigkeiten. Und wenn nötig, lernen wir eben dazu.“ Es gab auf dem Grundstück weder einen Wasser- oder einen Stromanschluss noch eine Abwasserentsorgung. „Beim Abwasser mussten wir 150 Meter überwinden, Strom und Wasser gar über 500 Meter

heranführen“, beschreibt Thomas Hellwig die Mühen. „Zum Glück konnten wir uns auf die Hilfe unserer Freunde verlassen.“ Olaf Gottstein bestätigt das: „Ja, das war ein ganz schöner Kraftakt“, sagt der Individualkundenbetreuer der Kreissparkasse Eichsfeld. „Wir mussten die Leitungen sogar durch einen Bachlauf verlegen.“ Familie Gottstein und die Hellwigs sind seit ihrer Schulzeit miteinander befreundet. Daran änderte auch die räumliche Trennung nichts. Und dass nun die einen das Mühlenprojekt stemmen und der andere sie als Mitarbeiter der Sparkasse berät, vertieft ihre Freundschaft noch.

Kunden der Kreissparkasse Eichsfeld sind Bernadett und Thomas Hellwig schon seit 1998. Sie haben das Konto hier, vertrauen dem Geldinstitut in allen privaten und in allen geschäftlichen Belangen. Auch die Finanzierung des Baues und der Praxis gehört dazu.

Die Praxis für ganzheitliche Naturheilkunde hat vorerst ihr Domizil im Nebengebäude. Dr. Bernadett Hellwig behandelt zum Beispiel muskuläre Funktionsstörungen, akute und chronische Schmerzen des Bewegungsapparates, Entwicklungs-

Haltungs-, Bewegungs- und Verdauungsstörungen bei Säuglingen und Kindern, Kopfschmerzen und Migräne, Infektanfälligkeit, Allergien und viele andere Beschwerden. „Wir wollen perspektivisch hier die Kompetenzen von uns beiden vereinen“, erläutert Thomas Hellwig. „Ich bringe mich als Yoga-Lehrer und mit meinen Erfahrungen im Management ein. Dieser Ort hier hat eine positive Energie. Wir spüren, dass alles passt.“ □

„Für uns war immer klar, dass wir ins Eichsfeld zurückkehren. Und jetzt haben wir hier wieder unseren Lebensmittelpunkt gefunden – mit der Praxis und mit der Mühle. Die Verbindungen zu unseren Familien und zu unseren Freunden waren die ganze Zeit intakt.“

Dr. Bernadett Hellwig

